

Agenda zur Fortbildung

„Hormonelle Imbalance: VTE und Zyklusstörungen“

mit Dr. med. Hannelore Rott und Dr. med. Katrin Schaudig

– 120-minütige Lerneinheit mit anschließender Lernerfolgskontrolle –

Dr. med. Katrin Schaudig, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, und Dr. med. Hannelore Rott, Fachärztin für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie, beleuchten in ihren Vorträgen zwei zentrale Themen der gynäkologischen Praxis: Zyklusstörungen und Venöse Thromboembolien (VTE).

Die Prävalenz von Zyklusstörungen wird auf etwa 20 % geschätzt und umfasst häufige Formen wie Oligomenorrhoe, Polymenorrhoe und Amenorrhoe. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von hormonellen Störungen (z. B. polyzystisches Ovarialsyndrom) über psychische Belastungen (z. B. Stress) bis hin zu medikamentösen Einflüssen (z. B. Antidepressiva oder Blutdrucksenker). Dr. Katrin Schaudig diskutiert, wie eine zielgerichtete Therapie an die jeweilige Ursache angepasst werden kann. Häufige Behandlungsoptionen umfassen die Zyklusregulation durch hormonbasierte Kontrazeptiva oder eine spezifische Behandlung mit Progesteron oder Östrogenen.

VTE-Risikofaktoren spielen insbesondere in der Verhütungsberatung eine entscheidende Rolle, da ihre Bedeutung – auch im Kontext des demografischen Wandels in Deutschland – weiter zunimmt. Zu den Hauptrisikofaktoren zählen unter anderem ein Alter über 35 Jahre, ein Body-Mass-Index (BMI) von ≥ 25 kg/m², Rauchen (einschließlich ehemaliger Raucherinnen) sowie eine positive Familienanamnese. Besonders relevant in der klinischen Praxis ist das Zusammenspiel mehrerer Risikofaktoren. Dr. Hannelore Rott analysiert in ihrem Vortrag das VTE-Risiko im Zusammenhang mit Kontrazeptiva und gibt einen praxisorientierten Überblick darüber, welche Methoden in welchen Situationen leitliniengerecht eingesetzt werden können.

Agenda Fortbildungsvorträge

Zyklusstörungen – was tun?

Dr. med. Katrin Schaudig, HORMONE HAMBURG, Praxis für gynäkologische Endokrinologie

1. Organische Ursachen
2. Funktionelle Ursachen
3. Differentialdiagnosen bei hormonell bedingten Zyklusstörungen
4. Therapieansätze
5. Fazit

Fragerunde

VTE und Kontrazeption

Dr. med. Hannelore Rott, Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr

1. Situation der venösen Thromboembolie (VTE) in Deutschland
2. Kombinierte Kontrazeption
3. Leitlinie hormonelle Kontrazeption 2020 AWMF, Risikoabschätzung
4. Verhütungsoptionen der ersten Wahl
5. Verhütungsoptionen Frauen mit erhöhtem VTE-Risiko

Fragerunde

Anschließend Lernerfolgskontrolle

Exeltis Germany GmbH unterstützt diese Fortbildung mit 14.335,00 Euro.

Referentinnen:

Dr. med. Hannelore Rott

Fachärztin für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie

Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr

Ambulanz und Fachlaboratorium für Gerinnungserkrankungen/Hämophilie

Partnerschaftsgesellschaft: Dr. med. Hannelore Rott, Dr. med. Susan Halimeh, Dr. med. Günther Kappert

Königstraße 13

D-47051 Duisburg

t +49 2 03 348 336 0

f +49 2 03 348 336 36

Dr. med. Katrin Schaudig

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Präsidentin Deutsche Menopause Gesellschaft e.V.

HORMONE HAMBURG

Gynaekologicum

Altonaer Straße 59

20357 Hamburg

t +49 40 533 07 04-0

f +49 40 533 07 04-19

Veranstalter:

Sanabeo Medical News | eine Unit der Adlexis GmbH
Liebherrstraße 10
80538 München
t +49 (0)89 202081616
f +49 (0)89 202081610

Ärztlicher Kursleiter: Dr. med. Jean-Louis Dumas